



Fachbereich/Eigenbetrieb Jugend/Schulen/Sport
Verfasser/in Oswald, Ilona
Vorlage Nr. 179/2016
Datum 11.10.16

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	öffentlich-Vorberatung	27.10.2016	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	17.11.2016	

Betreff:

Schulentwicklungsplanung - Arbeitsauftrag für Szenario 8

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat befürwortet das Szenario 8 der Schulentwicklungsplanung
 - Verbleib Hans-Thoma-Gymnasium (HTG), Hebelgymnasium (HGL) und Theodor-Heuss-Realschule am Campus mit Kappung von HTG und THR auf maximal 4 Züge
 - Auslaufen der Neumattschule (Werkrealschule) am Standort Neumatt, Einrichten eines dritten Gymnasiums mit 2-3 Zügen mit entsprechender Infrastruktur am Standort Neumatt
 - Verbleib der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule mit 3 Zügen am jetzigen Standort im Grütt und entsprechender Ausbau der Infrastruktur
 - Verbleib der Hellbergschule (Werkrealschule) am jetzigen Standort zunächst als Werkrealschule (1-2 Züge), parallel dazu Aufbau eines Realschulzweiges

2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Schulbehörden die Einrichtung eines neuen allgemeinbildenden Gymnasiums am Standort Neumatt abzustimmen und eine Antragstellung nach § 30 Schulgesetz vorzubereiten.
3. Daher ist auch die Grundschullandschaft Lörrachs neu zu ordnen im Hinblick auf Grundschulstandorte, Ganztags-/Halbtagsangebote und die dafür erforderliche Infrastruktur. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung beauftragt, einen Vorschlag für die Zukunft der Grundschulen am Standort Neumatt und Albert-Schweitzer-Schule zu unterbreiten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zur Umsetzung und Finanzierung des Szenario 8 vorzulegen und mit dem Regierungspräsidium Freiburg die Möglichkeiten der Schulbauförderung zu prüfen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, Planungsmittel für den Haushalt 2017 anzumelden.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, regelmäßig vom Stand der Planungen zu berichten.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für den Ausbau der Infrastruktur der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule am vorhandenen Standort mit 3 Zügen vorzulegen und die erforderlichen Planungsmittel in den Haushalt 2017 einzustellen. Es soll in Varianten mit und ohne Grundschule geplant werden.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahmen, Beschaffungs-/Herstellungskosten €	Finanzierung Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge u.a.) €	Eigenanteil €	Jährlich laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen) €
Mittelbereitstellung Haushaltsplan/Wirtschaftsplan bis Jahr Jahr	Vorgesehen €	erforderlich €	Ergebnishaushalt Profitcenter: Sachkonto:
Finanzplanung: Jahr Jahr Jahr Jahr			Investition Investitionsauftrag:

Begründung:

Im Lörracher Schulentwicklungsplanungsprozess entstanden nach dem Abschlussbericht der Uni Tübingen, der das Szenario 6 favorisierte, aus der öffentlichen, zum Teil sehr kontrovers geführten Diskussion zwei weitere Szenarien 7 (reiner Gymnasial-Campus am Rosenfels) und 8 (drittes Gymnasium am Standort Neumatt). Alle drei Szenarien hatte die Verwaltung näher untersucht im Hinblick auf deren qualitativ-inhaltliche und finanzielle Auswirkungen. In einem Abstimmungsgespräch zu diesen drei Vorschlägen mit dem Regierungspräsidium Freiburg und dem Staatlichen Schulamt Lörrach im Juli 2016 brachten deren Vertreter eine weitere neue Variante mit ins Spiel. Aus Sicht der Verwaltung war es aufgrund der verwirrenden Diskussionen und der Vielzahl an Vorschlägen nunmehr dringend geboten, sich auf einen machbaren Vorschlag zu fokussieren, der eine möglichst breite Zustimmung durch die politischen Gremien Lörrachs erfährt. Aus Sicht die Verwaltung kommt hierfür das Szenario 8 (u.a. mit dem dritten Gymnasium) in Frage. Um dessen Genehmigungsfähigkeit am Standort Neumatt zu eruieren, fand ein Gespräch bei Kultusministerin Frau Dr. Susanne Eisenmann in Stuttgart statt. Die Ministerin benannte Kriterien und Maßstäbe, anhand derer die Stadt Lörrach den nachhaltigen Bedarf für ein drittes Gymnasium belegen muss. Ebenso sind die Datengrundlagen für diese Kriterien

und Maßstäbe mit dem Regierungspräsidium abzustimmen. Aktuell gehen beide Akteure von unterschiedlichen Grundlagen aus (Schülerzahlen, Zügigkeit der 5. Klassen).

Für die weitere intensive Aufarbeitung und Planung des Szenarios 8 benötigt die Verwaltung den Auftrag des Gemeinderats, auf diesem Weg weiterzugehen. Die Situation an den Schulen ist nach wie vor zum Teil prekär. Zudem müssen weitere laufende Kosten ohne nachhaltigen Mehrwert im Schuljahr 2017/18 (Miete für Container am Standort der Albert-Schweitzer-Schule, am Standort der Hellbergschule) vermieden bzw. so gering wie möglich gehalten werden. Daher ist es notwendig, schnellstmöglich zu Entscheidungen zum weiteren Vorgehen zu kommen.

Joachim Sproß
Fachbereichsleiter